

[Akzeptieren](#) Die auf unserer Website verwendeten Cookies helfen uns, unsere Services für Sie zu verbessern. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Nähere Informationen](#)



Heilstättenschule
Wien
heilstättenschule
wien

Bericht über den Besuch

 [Haidefeldschule](#)

Erasmus Jobshadowing in der Haidefeldschule (D)

Vom 3.-5. November 2021 hatten wir, 5 Lehrerinnen der Heilstättenschule Wien, die Möglichkeit durch Erasmus an der Förderschule Hettersroth Pionierarbeit in Punkto „Digitales Lernen“ kennenzulernen. Es nahmen Vertreterinnen aus den mobilen Teams „Sehen“, „Hören“ und „Motorik“, sowie der IT- und Verwaltungsbeauftragten der Heilstättenschule teil.

Die Haidefeldschule besteht aus 5 Schulklassen mit insgesamt 60 Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und wird von einem 20 Frau und Mann starkem Personal (Pädagog:innen und andere Angestellte) gestützt. Jede:r Schüler:in und jede:r Lehrer:in haben je ein I-Pad zur Verfügung. Die Geräte wurden überwiegend durch Spenden von Firmen und Stiftungen, sowie über Träger, dem Förderverein und vom Landkreis lukriert. Die Softwareausstattung stammt von der Schule. Kerstin Kuhnert, unsere Kontaktperson, Sonderschullehrerin und IT-Beauftragte der Schule, verwaltet und wartet die Geräte (mit dem Mobile Device Management, kurz MDM, „Jamf“).

Nach klimaneutraler Anreise mit der ÖBB zum Frankfurter Hauptbahnhof am 3.11.2021, fand die Weiterreise per Shuttleservice (;-) nach Birstein statt, wo wir, die Wiener Delegation, vom Fördervereinsvorstand Horst Matheja und der aktuellen Rektorin Michaela Bernges samt dem Kollegium empfangen wurden. Bei einem geselligen Abendessen bekamen wir Einblick in die ersten grundlegenden Strukturen und Begebenheiten der Schule.

Die weiteren Tage am 4. und 5.11. boten die Möglichkeit in den unterschiedlichen Klassen zu hospitieren und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der I-Pads zu erfahren.

In einer nachmittäglichen Projektbesprechung wurde uns die Handhabe der Verwaltung der Geräte näher gebracht. Durch die Gelegenheit direkte Einblicke in diese Form der Verwendung zu erlangen, sind für uns, dem Team der Heilstättenschule, die Einsatzmöglichkeiten des I-Pads deutlich klarer, strukturierter und vielfältiger geworden.

Es wurde aber auch die Erkenntnis gewonnen, dass die MDM-Umsetzung für den Rahmen der Heilstättenschule (noch) nicht praktikabel ist, doch die Motivation und der Gewinn für den zukünftigen Einsatz I-Pads für Schüler:innen und Lehrer:innen wurde erheblich gesteigert.

